

Niederschrift der Landesratssitzung am 12.12.2015

Ort: haus der Begegnungen, Großenhainer Str. 93 01067 Dresden

Anwesende Mitglieder:

s. Anwesenheitsliste 31 Mitglieder

Entschuldigte Mitglieder:

s. Anwesenheitsliste

Gäste / Mitarbeiterinnen:

Bernd Spolwig, Schatzmeister, Landesverband Sachsen, Jayn- Ann Igel, Landesvorstandmitglied

Erstellung der Niederschrift:

Marina Brandt

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

Protokolle vom 05. September 2015 und 17. Oktober 2015
Schriftlicher Bericht der Landesgeschäftsführerin aus der Landesvorstandssitzung 6. November 2015
B 5 – 031 Arbeitsplan des Landesvorstandes für 2016
B 5 – 026 Tag der Landesweiten Zusammenschlüsse 2016
B 5 – 043 Berufung einer AG Strategie (Arbeitstitel)
DS 5 – 025 Stellenplan des Landesvorstandes 2016
DS 5 – 034 Agrarpolitische Positionen der Linken (LAG ADELE)
DS 5 – 036 – 1 Zweiter Entwurf Finanzplan 2016
DS 5 – 053 Auswertung Durchschnittsbeiträge
DS 5 – 59 Übersicht über die Bankbestände/ Rücklagen Wahlkanpfonds
DS 5 – 060 Streichliste für den Haushalt des Landesvorstandes
DS 5 – 061 Bilanz 1 Jahr PEGIDA und Unterstützung Strategiekonferenz Dresden Nazifrei
DS 5 – 063 Maßnahme plan Neumitgliederentwicklung 1. Quartal 2016
DS 5 – 065 Projekt Erbschaft
DS 5 – 066 Unterstützung Konsument*innenstreik
I 5 – 032 Soll-Ist Vergleich zum Ende des III. Quartals (Finanzen)
I 5 – 039 Zwischenstand Klärung Satzungsfragen

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung und Beschluss über die TO
TOP 2 Protokollkontrolle / Offene Niederschriften
TOP 3 Bericht des Landesvorstandes
TOP 4 Auswertung der Landesvorstandssitzung am 6. 11.2015 und 11.12.2015
TOP 5 Mittagspause
TOP 6 Terminplanung 2016
TOP 7 Bericht der Landtagsfraktion
TOP 8 Sonstiges - Jahresausklang

TOP 1 – Begrüßung und Beschlüsse zur Tagesordnung

Folgende Änderungen wurden vorgenommen
Der Jahresausklang in gemütlicher Runde wird in der Mittagspause stattfinden
Der Bericht der Landtagsfraktion wird vorgezogen zum Bericht des Landesvorstandes wird
Bernd Spolwig und Jayn Ann Igel zur Verfügung stehen
Die so geänderte TO wurde mehrheitlich bestätigt.

TOP 2 – Protokollkontrolle

Die Protokolle vom 5.09.2015 und vom 17.10.2015 wurden bestätigt.

Anfrage: Warum sind die Protokolle des Jahres 2015 noch nicht auf der Home Page abgelegt worden?
Der Sprecherrat wird die Umstände dazu prüfen, und ggf. die LGSt konsultieren, da Probleme bei der Handhabung des Computerprogramms aufgetreten sind.

Bitte von D. Gaitzsch: die Protokolle vom Jan. Febr. und März 2015 noch einmal per Mail an ihn zu senden.

TOP 3 – Bericht des Landesvorstandes zu Finanzfragen und den aktuellen Aufgaben

Gast: Jayn-Ann Igel, Landesvorstand, Bernd Spolwig, Schatzmeister

Teil I

Einleitende Bemerkungen durch den Schatzmeister zum Finanzplan werden gegeben

Finanzplan DS 05 – 036 -1

- Ideen für die weitere Gestaltung des Planes fehlen noch, das was vorliegt sollte behandelt werden und wenn Ergänzungen kommen dann legen wir alles dem kleinen Parteitag zur Entscheidung vor.

- Die Vorlage Finanzplan 2016 wird vorgestellt, noch offene Fragen werden erörtert.

Diskussion

1 Der Finanzbeirat hat in Zusammenarbeit mit dem Schatzmeister den Entwurf erarbeitet, dieser wurde der Geschäftsstelle vorgeschlagen

Eine Liste mit Vorgaben was die Kreisverbände in Zukunft zahlen, liegt vor, es deckt Leistungen ab, für die KV durch die Landesgeschäftsstelle übernommen werden.

2 Als Mangel wurde empfunden, das Ausgaben der Geschäftsstelle aus Plan 2014 mit dem Plan 2015 nicht verglichen werden können

Die genauen Ausgaben sollten klar dargestellt werden.

3 Rücklagen sollten möglichst nicht angerissen werden, da wir das Geld benötigen, für die Zukunft

4 Der Finanzplan muss prinzipiell neu gestaltet werden.

Bei Engpässen muss die Frage an die KV gerichtet werden, ob sie im Bedarfsfalle einspringen und finanzielle Unterstützung geben.

Eine Umverteilung der Mittel auf die KV scheint nicht sinnvoll, da keine feste statistische Umlage auf Mitglieder möglich ist, da es große Unterschiede bei den Einnahmen in den KV gibt.

5 Die Beratung des Schatzmeisters mit Kreisvorsitzende war nicht vorwärtsweisend, es gab eher Diskussion zum Haushalt und zur Umlage der Gelder als zur Streichliste des Schatzmeisters

6 Die Verschiebung der Gelder innerhalb des Haushalts, hin und her scheint bei uns hier gegenwärtig noch aktuell der Trend zu sein, aber das löst unsere Probleme nicht.

130 000 € Minus im Plan LV stehen 105 000 € Plus in den Kreisen gegenüber.

7 Es ist gut, dass wir eine Vorlage haben, weshalb sind die Beiträge nicht ersichtlich?

Die Beiträge konnten nicht klar in den Plan eingearbeitet werden, weil dazu die Daten der Mitglieder erforderlich sind. (fehlen noch)

8 Eine Umlage pro Mitglied wäre sinnvoll das wir wenigstens in diesem Jahr 2016 **eine bessere Bilanz vorweisen können (???)**

9 Wenn wir so weiter machen, wie bisher, dann können wir in zwei Jahren Insolvenz anmelden
Strukturänderungen müssen sein und sind jetzt zu forcieren.

10 Das Prinzip Kosten runter, Einnahmen erhöhen muss Einzug halten, die Beiträge sind eine große Reserve, die wir nicht nutzen. Es kann nicht einfach die Forderung auf Erhöhung der Beiträge kommen,

dazu muss eine Sonderregelung erarbeitet werden, es muss die sozialen Lage der Menschen berücksichtigt werden.

Feststellung: Der Wahlkampf hat gekostet, gewählt wurden zu wenig von uns, und deshalb fehlt auch die staatliche Finanzierung (Wahlkampfrückerstattung)

Hinweis: Die Wahlkampfrückerstattung wird nicht in den Haushalt gestellt, sondern für den nächsten Wahlkampf angespart.

Noch TOP 3 – Bericht des Landesvorstandes zu Finanzfragen und den aktuellen Aufgaben

Gast: Jayn-Ann Igel, Landesvorstand, Bernd Spolwig, Schatzmeister

Teil II

Streichliste DS 5 – 060

Wird nach den aufgeführten Punkten (P) zur Diskussion gestellt.

P 1 (Beiträge) 47 000 ist eine Illusion das einzunehmen, die Grundlage dieser Einnahmen ist die Mitgliederzahl im Kreisverband

Meinung: Mitgliederwerbung muss betrieben werden, damit wir mehr Einnahmen haben durch die Beitragszahler

P 2 (Archiv) Ohne Diskussion dazu durchgegangen

[Hinweis: es fehlen die genauen Informationen zum Stand der Auflösung des Archivs und zum Verbleib der restlichen, nicht von der Stiftung übernommenen Unterlagen, diese Information müsste eingefordert werden, dann kann der Arbeitsaufwand eingeschätzt werden und ein Beschluss gefasst werden]

P 3 (Rücklastschriften) Kosten umzulegen ist problematisch,

P 4 (Bibliothek) Übergabe der Bücher in den Bestand der Stiftung Sachsen, die Kosten für die Miete der Räume sollen ebenfalls von der Stiftung übernommen werden.

P 5 dazu muss geklärt werden ob wir in der Lage sind, den genauen Bestand der Mitglieder in den LwZ feststellen zu können (es gab Anfrage zu den 50% Berechnungsbeispiel)

Festlegung:

Der Landesrat soll selbst zu Punkt 5 einen Vorschlag machen (Mitgliedernachweis für 1 Jahr z. B. sollte angeboten werden) Die Liste der Mitglieder ist bisher über die LGSt. geführt worden, zu diesem Thema muss noch mal diskutiert werden

Hinweis: Am 23.01.2016 wird über die Liste endgültig entschieden

P 6 da sind wir uns noch nicht ganz einig in diesem Punkt, es fehlt eigentlich die Zeit alles noch einmal zu behandeln wie wir selbst [der Landesrat] die Kosten einsparen kann, um die Protokollführung abzusichern, in der vorliegenden Form ist der Vorschlag abzulehnen, lt.

Landessatzung steht dem Landesrat eine Protokollantin zu.

mehrheitlich abgelehnt 4 dafür 4 Enthaltungen

Hinweis: Ein Vorschlag könnte sein,

LV wird auf eine geeignete Kraft zurückgreifen

Dieter Gaitzsch gibt

Zwischendurch Änderungen zur TO bekannt, aus Zeitgründen sollte unbedingt noch der Vorschlag zur Strategie behandelt werden.

Die Behandlung der Satzung, des Themas Gewerkschaft- Initiative, werden ausgesetzt und in der nächsten Sitzung auf die TO kommen Der Bericht der LTF wird schriftlich eingereicht

Mehrheitlich Zustimmung

Beschlüsse

Satzungsregelungen mehrheitlich später zu behandeln

Initiativantrag Hinweis des LV zu bearbeiten mehrheitlich

BE in schriftliche Form mehrheitlich dafür

P 7 Bedarfslisten wären hilfreich, wer bestellt bezahlt, wir haben bisher eher die Zeitung geschüttet an alle Genossinnen wurde die Zeitung geschickt
Orientierung auf Online wird weiter forciert, Vertrieb sollte eingerichtet werden Abo muss bezahlt werden

Jayn - Ann Zeitung ist politische Entscheidung, ist Plattform für Mitgliedermeinung ehrenamtliche Redakteure arbeiten und ohne diese könnten wir einpacken wir müssen entscheiden was wir wollen

Vorschläge

Verkauf in Zukunft, soll angestrebt werden, der Onlinevertrieb wird ausgebaut
mtl. Auflage oder Reduzierte Auflage
solidarische Finanzierung Zeitungspatenschaften, Annoncen

P 8 wird zugestimmt

P 9 dazu konnte noch keine endgültige Meinung gefunden werden, über die Höhe des zu zahlenden Betrages muss noch einmal diskutiert werden

TOP 4 – Auswertung der Landesvorstandssitzung am 5. November 2015

Gast: Jayn-Ann Igel, Landesvorstand

1 Behandlung des B 5 – 043 AG Strategie

Information: Die AG Strategie wurde durch den LV berufen, ab Januar 2016 wird sie tätig, vorläufig sind 2 Jahre Arbeit geplant. Vorschläge für entsprechende Projekte könnte auch der La Ra liefern.
Die Vorlage wird besprochen

Diskussion

Missfallen wurde geäußert, darüber dass die Berufung der AG Strategie ohne Einbeziehung des Landesrates in die Entscheidungsfindung erfolgte

- die AG Grundsatzkommission ist aufgelöst und die AG Strategie wurde eingesetzt, ohne Abstimmung mit dem La Ra
- wie wollen wir in Zukunft unsere Arbeit gestalten, darüber sollten wir nachdenken und nicht immer neue AG gründen.
- Strategiepapiere sind vorhanden, diese sollten zusammengefasst werden, es gibt schon so viele Papiere zu allen Themen, wir müssen diese umsetzen aus verschiedenen Perspektiven betrachten, und Vorschläge machen, wie alles besser gestaltet werden kann.
- Bisher haben wir uns intensiv beteiligt, an allen Prozessen der Arbeit, jetzt ist nicht zu verstehen, dass wir in die Berufung der AG nicht einbezogen wurden.
- Kompetenz innerhalb der Partei, die außerhalb der Gruppe schon da ist, wird nicht genutzt
- die Folge ist, dass Parallelpapiere entwickelt werden, wie beim letzten Parteitag, das wollen wir nicht noch einmal erleben

Meinung:

wir haben keine Strategie für die Parteientwicklung, wir haben keine Wirtschaftskompetenz, wir haben keine Strategie für Landtagswahlen.

Hinweise zu Themen, die bearbeitet werden sollen:

Flüchtlingspolitik

Projekte v.a. in ländlichen Räumen, müssen neu entwickelt und gestaltet werden.

Die Themen Freiheit und Demokratie müssen weiter bearbeitet werden

Natürlich „Ja“, der La Ra möchte mit Vorschlägen dabei sein.

- Die Mitglieder der AG Strategie werden eingeladen und eine umfassende Beratung der Arbeitsthemen muss geplant werden.

Anträge:

Geschäftsordnungsantrag zum Beenden der Debatte wird gestellt

Mehrheitliche Zustimmung

Der Landesrat legt gegen die Einsetzung der AG Strategie, B 5 – 043 sein Veto ein.

Es gab Für und Gegenrede

Abstimmung

vorher wird die Zahl der stimmberechtigten La Ra Mitglieder ermittelt (24).

Gegen die Einsetzung der AG stimmen 17 Mitglieder

Für die Einsetzung der AG stimmen 6

Enthaltung 1

3 DS 5 – 039 Klärung Satzungsfragen

Aus Zeitgründen nicht behandelt

4 Anpassung Initiativantrag zur weiteren Arbeit mit den Gewerkschaften

Aus Zeitgründen nicht behandelt

TOP 5 - Mittagspause

TOP 6 – Terminplanung 2016

Information: Dieter Gaitzsch, Sprecher des Landesrates

Festlegung:

Der Terminplan für das Jahr 2016 wird bis Februar erstellt und an alle Landesratsmitglieder per Mail zugesandt.

TOP 7 – Bericht der Landtagsfraktion

Der Bericht der Landtagsfraktion wird aus Zeitgründen nicht mehr gehalten, es wird darum gebeten, dass der Bericht schriftlich an die Landesratsmitglieder übermittelt wird.

TOP 8 – Anträge, Sonstiges

Es gab keine weiteren Anträge und Anfragen

F. d. R. Brandt,

Dresden, 05.09.2015